



Wie wir Aufsteigen

Das Wissen „wie wir aufsteigen“ liegt innerhalb unserer DNA. Unsere Monade enthält die Werkzeuge und das Wissen, das wir brauchen, um aufzusteigen, welches wir uns durch das Erleben vieler Lebenszeiten angeeignet haben und eine Kopie dieser Akasha-Chronik lag schlummernd in unserer DNA. Die Fähigkeit, auf dieses Wissen zuzugreifen erfordert einen reinen und geheilten Lichtkörper, welcher selbst eine Anweisung benötigt. Dies ist der Zwiespalt, der primäre Ausdruck der Dualität in dieser Lebenszeit - wir benötigen in der Regel Wissen, um das Handbuch des Wissens zu finden. Wie auch immer, es gibt Hoffnung, da jeder einen individuellen Schlüssel hat, welche die Tür des Wissens entriegelt, welche unsere eigene persönliche Anleitung zum Aufstieg beherbergt.

In diesem Spiel, das wir „Leben“ nennen, entschieden wir, dass wenn wir in diese physische Form inkarnieren, wir vergessen würden, wo wir den Schlüssel hingelegt haben, der die Wahrheit entschlüsselt. Wir mussten uns völlig von unseren Gedanken abwenden, damit wir denken, dass wir dieses frustrierende Spiel des Verstecken und Suchens genießen und unter jeden Stein schauen würden, der auf der Reise auf dem Pfad des Lebens liegen würde. Während wir uns auf diese Inkarnation vorbereiteten, entschieden wir, dass wir uns selber Hinweise geben müssten. Also entschlossen wir uns, dass wir an bestimmte Punkte in unserem Leben an gelangen, an dem wir es leid sind, Ziegelsteine aufzuheben, sodass wir dadurch wachsen und unter jedem Block sehen würden, und aufgrund der Anspannung würden wir uns unter dem Schatten eines Baumes Platz nehmen. Während wir unter dem Baum sitzen, würden wir auf unsere müden Hände und Füße herabblicken und uns wundern, wie wir eigentlich fähig sind, diesen Pfad des Suchens fortzusetzen. Und das ist dann der magische Punkt.

Unsere Gedanken der Niederlage würden durch ein schwaches Glühen unterbrochen werden, welches aus unserem Herzen kommt. Wenn wir auf unsere Brust herabblicken, bemerken wir, dass diese anfängt, heller und heller zu glühen, je mehr wir darauf schauen. Je mehr wir da drauf schauen, desto mehr vergessen wir alles andere was geschehen ist, inklusive der Tatsache, dass es um uns herum begonnen hat, zu stürmen, mit Regen, Donner und Wind. Je mehr es stürmt, desto mehr würden wir in Schutz geborgen werden, desto heller würde unser Licht aus unserem Herzen scheinen, sodass wir uns in uns selbst zusammenrollen in die Fötusposition. Dies ist ähnlich wie die „dunkle Nacht der Seele“. Je mehr wir uns selbst eng umarmen, desto weniger werden wir von irgendetwas beeinflusst, was um uns herum geschieht. Mit unseren Köpfen auf unserer Brust, würden wir vom Licht entwickelt werden, welches vom Herzen ausstrahlt und wir beginnen uns zu fühlen, als würden wir auf einer Wolke aus Licht schweben. Musik würde unsere Ohren füllen und wir würden uns traumhaft und freudvoll fühlen. Wir würden alles vergessen, das bis zum jetzigen Punkt passiert ist und wollen nichts mehr, als an diesem Ort der Glückseligkeit für immer zu verbleiben.

Aber dann erkennen wir, dass wir nur unter einem Baum in den Schlaf gefallen und mit unserem Kopf auf unserer Brust versunken sind. Wir würden aufwachen um zu realisieren, dass wir spät dran sind und dass wir seit einer Weile nichts gegessen haben und unsere animalischen Instinkte des Überlebens überhand nehmen würde. Wir würden

nicht länger den Fokus darauf richten, um Steine umzudrehen und darunter zu schauen, sondern stattdessen würden wir auf den windigen Pfad vor uns blicken und nach Hause gehen und eine heiße Mahlzeit zu uns nehmen. Irgendwie sind wir durch den Sturm ein bisschen stärker geworden, bereit um uns einem neuen Tag zu stellen.

Dieses Gleichnis ist nur eine Erinnerung für uns, wie wir die Wahrheit finden können. Die Wahrheit fühlt sich gut an, sie fühlt sich sicher und geborgen an. Die Wahrheit liegt in unseren Herzen und unser Herzchakra ist der Schlüssel zur Tür des Wissens, welches uns lehrt, wie wir uns wieder an den Weg zurück zu dieser Wolke des Lichts erinnern - welche als „Zuhause“ beschrieben wird.

Was ist Aufstieg?

Aufstieg wurde auf viele Wege und vielerlei Weise beschrieben als etwas, was vielen Menschen fremd vorkommt. Manche sagen, es bedeutet, dass wir unsere Flügel ausspannen und hinauf zum Himmel fliegen, in das selige Licht durch die Perlentore, ohne sterben zu müssen. Eine andere Analogie ist, dass man einen langen Korridor der Türen entlang geht und du jedes Schloss mit deinem Schlüssel zu öffnen versuchst, bis du eine Tür findest, die sich öffnet. Diese Tür wird nur für dich gemeint sein und aufzusteigen bedeutet, durch diese Tür hindurch zu gehen und deine Augen für eine komplett neue Realität zu öffnen. Wenn du nur am Ende des Korridors sitzen und nie versuchen würdest, eine der Türen zu öffnen, dann würdest du nirgends hingelangen. Manche Menschen haben einen wirklich langen Korridor, der endlos zu sein scheint und manche Menschen haben ihren Schlüssel verlegt und das Licht ist im Korridor ausgegangen. Die silberne Linie ist das, wo sich Lichtschalter an den Wänden befinden und die Lichter ausgeschaltet wurden und es gibt einen Weg die Tür zu finden, die du öffnen musst... sie hat ein leichtes Glühen hinter sich.

Um zu definieren, wie wir aufsteigen, müssen wir zunächst auf die Definition selbst schauen. Unsere Sprache wurde zu Kommunikationszwecken geschaffen, aber auch um uns zu beschränken. Wahre, mächtige Kommunikation verwendet keine Wörter, wie auch immer, für diese Erklärung sind sie notwendig.

Die Definition des Merriam Webster Wörterbuchs von Auf-stieg ist:

„Der Akt eines Aufgehens oder Hinaufsteigens, besonders: Der Akt von der Bewegung zu einer höheren und mächtigeren Position“.

Interessanterweise beschreibt das Wörterbuch diese Definition als Nomen - Als Definierung „des Akts von“. Dies ist ein linearer und dreidimensionaler, hierarchischer Weg auf den Aufstieg zu schauen. Es gibt keinen Zweifel, dass die Definierung von Aufstieg eher als Sache als eine Aktion eher beschränkter wäre. Die Wahrheit ist, dass es keine Definition von Aufstieg gibt, die in Worte gefasst werden kann. Wie auch immer, den Prozess des Aufstiegs zu beschreiben mag angemessener sein, welches analog gesehen so wäre:

Aufstieg ist Bestätigung und das Stehen in deiner vollen Macht von dem, was du bist, so wie du die Illusion der Abgetrenntheit mit erschaffst, während du dich in einem höher schwingenden Zustand der Liebe befindest. Es bezieht bewusst die Verbindung der Werkzeuge und Erfahrungen deiner Akasha-Chronik mit ein, welche sich innerhalb deiner DNA befindet, welche sich mithilfe deines höheren Selbstes durch Verschmelzung und Ausbalancieren der höher schwingenden Essenz, von dem was du bist, ins physische manifestiert.

Was bedeutet Aufstieg?

Nun, was bedeutet also der Aufstieg? Wir sind göttlich, kosmisch, individualisierte

Aspekte unseres Schöpfers. Um sich in der Regel selber zu kennen, musste der Schöpfer sich ausweiten, um zu erfahren. Das Energiefeld, welches der Schöpfer ist, ist so stark, dass es sich nicht durch den Kosmos bewegen kann, also sandte der Schöpfer Partikel von sich selbst aus, welche in der Größe geschrumpft werden mussten und viele Zellen des schöpferischen Wesens formte. Dann sandten diese Schöpferpartikel weitere Partikel von sich selbst in Seelen aus und diese Seelen sandten wiederum einen Aspekt von sich selbst in einen physischen Körper aus.

Die Erfahrung, menschlich zu sein wird übertragen und zum Schöpfer zurückgespiegelt. Aufstieg wird erreicht durch dem Folgen des Strangs des Bewusstseins, welcher dich, den Menschen, mit der Gesamtheit von dem was du bist, als Funken des Schöpfers verbindet und bewusst dein Licht erhöhst, indem du mehr von diesen Partikeln in deinen physischen Körper bringst. Unsere Körper wurden nach den Aspekten des Schöpfers erstellt, um diese Erfahrung haben zu können, aber zunächst müssen wir die Gebrauchsanleitung für diesen menschlichen Körper finden. Der Strang des Bewusstseins, welcher uns mit unseren Seelen, Monaden verbindet und der Schöpfer liegt hinter dieser Pforte innerhalb deines Herzens. Wenn die Tür erst einmal geöffnet wurde, ist der menschliche Körper das Vehikel, welches uns überall hinbringt, wo immer wir hinwollen mit Unterstützung unseres höheren Selbstes.

Jede Person, die sich auf diesen Planeten inkarnierte, hat eine primäre Gelegenheit mit dem Lichtstrahl in Berührung zu kommen, welcher uns aufgrund der Anordnung der Planeten und Sterne zur Verfügung steht. Wenn wir erst einmal erwachen und wissen, weswegen wir eigentlich hier sind, wollen die meisten von uns damit weiterkommen und sich wie ein Phönix aus der Asche erheben und entscheiden, wo wir als nächstes hingehen wollen. Die aufgestiegene Lichtkörperversion unserer menschlichen Körper haben die Codes, die benötigt werden, um viele Sternentore und Wurmlöcher zu öffnen, was uns die Wahl gibt, an vertrauten Plätzen zurückzukehren, um alte Freunde oder eine Seelenfamilie zu besuchen oder um als Repräsentanten anderer Planeten zu dienen, die unsere Erfahrungen benötigen, um in der Regel ihre eigene Rückkehr zum Schöpfer zu entwickeln. Die Möglichkeiten sind endlos wie unsere Vorstellungen.

Was Aufstieg für DICH bedeutet

Das Wissen, wie man aufsteigt, ist eine Zusammenfassung der Geheimnisse innerhalb der Traditionen der spirituellen, esoterischen und metaphysischen Praktiken. Es gibt viele Wege und Arten aufzusteigen und manche Praktiken funktionieren für verschiedene Menschen besser als andere. Diese Serie hier, „wie wir Aufsteigen“, bedeutet keine allumfassende Anleitung noch bedeutet es den einzigen Weg. Sie ist stellvertretend für das Einschalten des Lichts im Korridor der Türen, um in der Regel deinen Schlüssel zu finden. Es gibt kein Wettrennen beim Aufstieg und die einzigen Beschränkungen sind selbst auferlegt. Jede Person wird das erreichen, für das sie hierher gekommen ist, um ein individuelles Programm auszuführen und jede Person wird dazu tendieren, auszuwandern und sich mit denen zu verbinden, die sich auf derselben Schwingungsebene befinden.

Wie viel „Arbeit“ du in den/deinen Aufstieg steckst, bestimmt das Timing und den Fortschritt deines Aufstiegs, gepaart mit der Schwingungserhöhung der Erde, da auch wir aus derselben Essenz wie sie gemacht sind.

So sei es.



Namastè